

# GEMEINSAM IN DIE OFFENSIVE



## Deutliches Signal aus den Betrieben für die kommenden Verhandlungen

Vier Verhandlungsrunden in der Druckindustrie liegen hinter uns. Vier Verhandlungsrunden, in denen ver.di mehrfach ihre Verhandlungs- und Kompromissbereitschaft betont hat, die Arbeitgeber aber keine Bewegung zeigen und bei dem völlig unzureichenden Angebot von 3 Prozent bei einer Laufzeit von 24 Monaten verharren.

Die Antwort aus den Betrieben darauf war und ist eindeutig: Streik!

Bis zum 29. Mai 2024 beteiligten sich Kolleginnen und Kollegen aus folgenden Betrieben an Streiks und Aktionen:

**Senner Druckhaus und Verlag GmbH Nürtingen, Heilbronner Stimme, Badisches Druckhaus Karlsruhe, Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Druckzentrum Südwest VS-Villingen, Ungeheuer + Ulmer GmbH & Co. KG Ludwigsburg, Freiburger Druck GmbH & Co. KG, CPI Ebner & Spiegel Ulm, ZGS GmbH Stuttgart, Stark Druck Pforzheim, Heidelberger Mediengestaltung HVA GmbH, Giesecke + Devrient München, Druckerei C.H. Beck oHG Nördlingen, Sigel-Druck GmbH & Co. Mertingen, Allgäuer Zeitungsverlag GmbH Kempten, Huhtamaki GmbH Ronsberg, Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Dessauerstraße GmbH & Co. Betriebs KG München, Süddeutscher Verlag Zeitungsdruck München, Süddeutsche Zeitung GmbH München, Mittelbayerisches Druckzentrum Regensburg, Friedrich Pustet GmbH & Co. KG Regensburg, Oberbayerisches Volksblatt - OVB GmbH & Co KG Rosenheim, Main Echo GmbH & Co. KG Aschaffenburg, Axel Springer Druckhaus Berlin Spandau, Funke Niedersachsen Druckzentrum GmbH Braunschweig, Axel Springer Offsetdruckerei Ahrensburg, Axel Springer Druckerei Essen-Kettwig, Mohn Media Mohndruck GmbH Gütersloh, Der Patriot Tageszeitung Lipstadt, L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Geldern, Barthel GmbH Essen, Raiffeisendruckerei GmbH Neuwied, CCL Faubel GmbH Melsungen, CPI books Clausen & Bosse GmbH Leck, Schur Pack Germany GmbH & Co Gallin, Giesecke + Devrient Currency Technologie GmbH Leipzig**

Diesen Streikdruck braucht es auch, wenn wir die Arbeitgeber dazu bewegen wollen, ihre Verweigerungshaltung aufzugeben.

Wir wissen: Tarifiergebnisse sind immer ein Kompromiss. Dafür braucht es allerdings endlich ein verhandlungsfähiges Angebot.

Übrigens: Sofern es zu einem Abschluss der Verhandlungen kommt, wird in den Streik- und Aktionsbetrieben eine Mitgliederbefragung durchgeführt werden, auf deren Basis die Tarifkommission dann über Annahme oder Ablehnung eines Ergebnisses entscheidet!

**Unsere Forderungen setzen wir nur gemeinsam durch!**

**Deshalb jetzt aktiv werden - für eine starke Gewerkschaft!**

**Alle Infos zur Tarifrunde  
immer schnell aufs Handy:**



[druck.verdi.de](https://druck.verdi.de)

Druck, Verlage, Papier  
und Industrie

